

Vorwort

Der Sammelband entstand aus einer Vortragsreihe zum Thema „Unternehmensnachfolge“, die der Schwerpunkt Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt der Paris-Lodron-Universität Salzburg gemeinsam mit der Fachhochschule Salzburg und der Initiative Unternehmensnachfolge im Studienjahr 2010/11 veranstaltete. Idee dieser Vortragsreihe war, sich diesem interdisziplinären Themenbereich aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zu widmen und in Bezug auf die Aktualität für viele (zukünftig) betroffene Unternehmen in Hinsicht auf die Komplexität des Themas umfassend zu sensibilisieren.

Einer aktuellen Schätzung der KMU Forschung Austria zufolge stehen in der Dekade 2010 bis 2019 in etwa 55.200 kleine und mittlere Unternehmen, also rund 18 % aller österreichischen Unternehmen vor der Herausforderung einer Unternehmensnachfolge. Mittelfristig gesehen (2009 bis 2013) geht man von 29.000 Unternehmen aus. Betroffen werden davon rund 502.000 selbständig und unselbständig Beschäftigte sein.

Die Unternehmensnachfolge gilt als zentraler Einschnitt für kleine und mittlere Unternehmen und stellt für alle betroffenen Akteure eine große Herausforderung dar. Nur durch das Erkennen wesentlicher Problembereiche und das Festlegen von Lösungswegen zur Erhaltung bzw Sicherung von Erfolgsfaktoren kann ein Übergabeprozess (nachhaltig) optimal gestaltet werden. Auch in einer volkswirtschaftlichen Betrachtung sind die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, die Gewährleistung des Wachstums und die Sicherstellung der Beschäftigungsquote im Nachfolgeprozess von wesentlicher Bedeutung.

Der Sammelband beschäftigt sich mit dem breiten Spektrum an Herausforderungen und Einflussfaktoren der Unternehmensnachfolge aus praktischer und wissenschaftlicher Sicht. Dabei werden Problemfelder aufgezeigt und Lösungswege zur Erhaltung bzw Sicherung von Erfolgsfaktoren skizziert. Die Komplexität des Übergabeprozesses fordert gleichermaßen einen interdisziplinären Fokus auf betriebswirtschaftliche und rechtliche Facetten. Darüber hinaus betrifft die Übergabe auch mehr oder weniger massiv die persönliche (psychologische), berufliche oder unternehmerische Sphäre verschiedener beteiligter Akteure. Für das Thema muss demnach ganzheitlich und aus unterschiedlichen Blickwinkeln sensibilisiert werden.

Dieser Sammelband öffnet den Blickwinkel zunächst für solche **Erfolgsfaktoren**, die nach dem derzeitigen Stand der Forschung von zentraler Bedeutung für den Erfolg einer Unternehmensnachfolge gleichermaßen aus Sicht des Übergebers als auch Übernehmers sind. Dabei gilt es auch, mögliche **psychologische Hürden** frühzeitig zu erkennen und als vorbereitende Maßnahme Regelungen im Sinne des **Österreichischen Governance Kodex** für Familienunternehmen festzuschreiben.

Darüber hinaus sind im betriebswirtschaftlichen Kontext strategische **Managementinstrumente** im Übergabeprozess einzusetzen und es ist der Frage der **Kontinuität oder Neukonfiguration** im Rahmen der Nachfolge nachzugehen.

Unabdingbar verbunden mit jeder Übergabe und Übernahme ist darüber hinaus die Feststellung des „**Wertes**“ **eines Unternehmens**: Dieser Problembereich wird unter Bezugnahme auf mögliche **Einflussfaktoren** und (qualitative und quantitative) **Werttreiber** in den anzuwendenden **Verfahren** kritisch betrachtet.

Innerhalb der Strukturierung rechtlicher Problemfelder wird zunächst der **gesellschaftsrechtliche Rahmen** skizziert, um eine in der Übergabe **optimale Rechtsform** ableiten zu können. Diese bestimmt ua die Rechtsfolgen beim **Übergang unternehmensbezogener Rechtsverhältnisse** und löst weiters Überlegungen zur **Haftungsthematik** aus. Mögliche Nachfolgekonzepte müssen zudem unter dem Blickwinkel der steuerlichen (Gesamt-)Belastung des Übergabevorganges betrachtet werden, bei dem dem Ziel der **(Gesamt-)Steuerminimierung** idR der Vorrang eingeräumt wird.

Behandelt werden abschließend die Besonderheiten, die sich im Zusammenhang mit der Übergabe von krisengefährdeten Unternehmen bzw von Unternehmen in der Krise ergeben. Hier wird insbesondere auf die Themenbereiche **Krisenmanagement** und **Prävention** sowie die rechtlichen Aspekten der **Krisenbewältigung** eingegangen.

Ich hoffe, mit der theoretischen Aufbereitung der Themen durch Wissenschaftler, bereichert um die fachliche Erfahrung von Experten aus der Praxis, einen Band zur Hand zu geben, der die Komplexität einer Unternehmensnachfolge verdeutlicht, viele Fragen beantwortet, Denkanstöße liefert und in konkreten Entscheidungssituationen rund um eine nachhaltig erfolgreiche Unternehmensübergabe unterstützt.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Autorinnen und Autoren, bei Frau *Alexandra Haas, LL.M. oec.*, für die umfassende Unterstützung im Rahmen dieses Buchprojektes sowie bei Frau *Mag. Katharina Echerer* und Herrn *Mag. Daniel Jokesch* für die umsichtige Betreuung seitens des Linde Verlages.

Salzburg, im September 2011

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Urnik